

erfreue. Und ich darauß steh ich mir so trawlich
 und mir nutzen und dremmen etwas, laßt. Das ich
 mit hundert gulden nicht vermocht ^{zu} verlangen
 an meinem ~~gottlichen~~ ^{gottlichen} dienst oder magd. Dem ich nicht
 Und ich wolt mir also nicht ~~geben~~ ^{geben} für seine er
 den von solch geben wurde ich und du selbst best und daruß
 auch nicht gern haben (der hoffnung) Wer woltens zu lohn ge
 viel mehr anders was kuffen oder am lohn ^{den oder die} zu
 dremmen Gleich was ist ^{etliche} munter, auch ^{von} ~~von~~ ^{von}
 Oeder und dorfte, mit yhren pfarrherren spielen ~~spielen~~
 die doch solch pfarrherren nicht gestift, noch dazu
 etwas geben ^{gegeben} ~~zu~~ noch weil sie die pfarrere zu
 lachen haben, woltens sie schlicht, bebringen aus
 den pfarrherren machen. Und woltens doch nicht
 werden, das solchem exempel nach. Die fursten

Das sie
 nicht geben
 die fursten
 von
 sie wolt
 bin
 Das ist
 viel
 gelust, he
 der den
 wolt
 auch

so von denen sie ihr leben geben, sie auch zu
 bebringen machen ^{solchen} ^{oder} ^{von} ^{dem} ^{pfarr}
 die fursten ^{haben} ^{als} ^{zum} ^{gottlichen} ^{dienst} ^{von} ^{ihrem} ^{den} ^{den}
~~herr~~ ~~den~~ ~~von~~ ~~dem~~ ~~gottlichen~~ ~~dienst~~ ~~von~~ ~~ihrem~~ ~~den~~ ~~den~~
 herren werden was sie gelustet, so sie doch auch
 bluck und in so grosten danck den selben schulden sind
 die was du? Was ist das für ein geben? Es ist
 von droben gesage ~~zu~~ ~~von~~ ~~ihnen~~ ~~ihnen~~ ~~pfarr~~ ~~herren~~ ~~wollen~~
 geben und tausent gulden. Und demnach den yhren sie
 viel haben. Das sie ^{geben} ^{und} ^{nicht} ^{Nein} ^{nein} ^{nein}
 gelustet, he ~~ist~~ ~~Christen~~ ~~und~~ ~~solch~~ ~~wollen~~ ~~von~~ ~~ihnen~~
 der den ^{wollen} ^{von} ^{ihnen} ^{den} ^{den}
 wolt mir
 auch